



Bänziger Kocher Ingenieure AG
Vermessung Tiefbau Gewässer

Gemeinde Stetten



Hochwasserschutz Stetten

2. Mitwirkungsanlass

11. September 2025

Inhalt

- Begrüssung
- Vorgeschichte
- Ziele 2. Mitwirkungsanlass
- Stand der Arbeiten
- Eruiierung Bestvariante
- Vorstellung Bestvariante, Diskussion
- Rückmeldung an den Posten
- Weiteres Vorgehen, Termine

Vorgeschichte

- Hochwasserereignisse: 1836, 1980, 2005, 2013, 2022, 2024, 2025
- Pilotprojekt, 2017: Massnahmenplanung Arealschutz
- Projektvorstellung & Kreditabstimmung GV vom 12.12.2017 → Projekt wurde von Gemeindeversammlung abgelehnt

- Neustart Projekt Hochwasserschutz Stetten im Jahr 2024
- Informationsveranstaltung für Bevölkerung am 07.11.2024
- Projektierungskredit an Gemeindeversammlung im Dezember 2024 angenommen

Vorgeschichte



11.09.2025

Hochwasserschutz Stetten, 2. Mitwirkungsanlass

Ziele 2. Mitwirkungsanlass

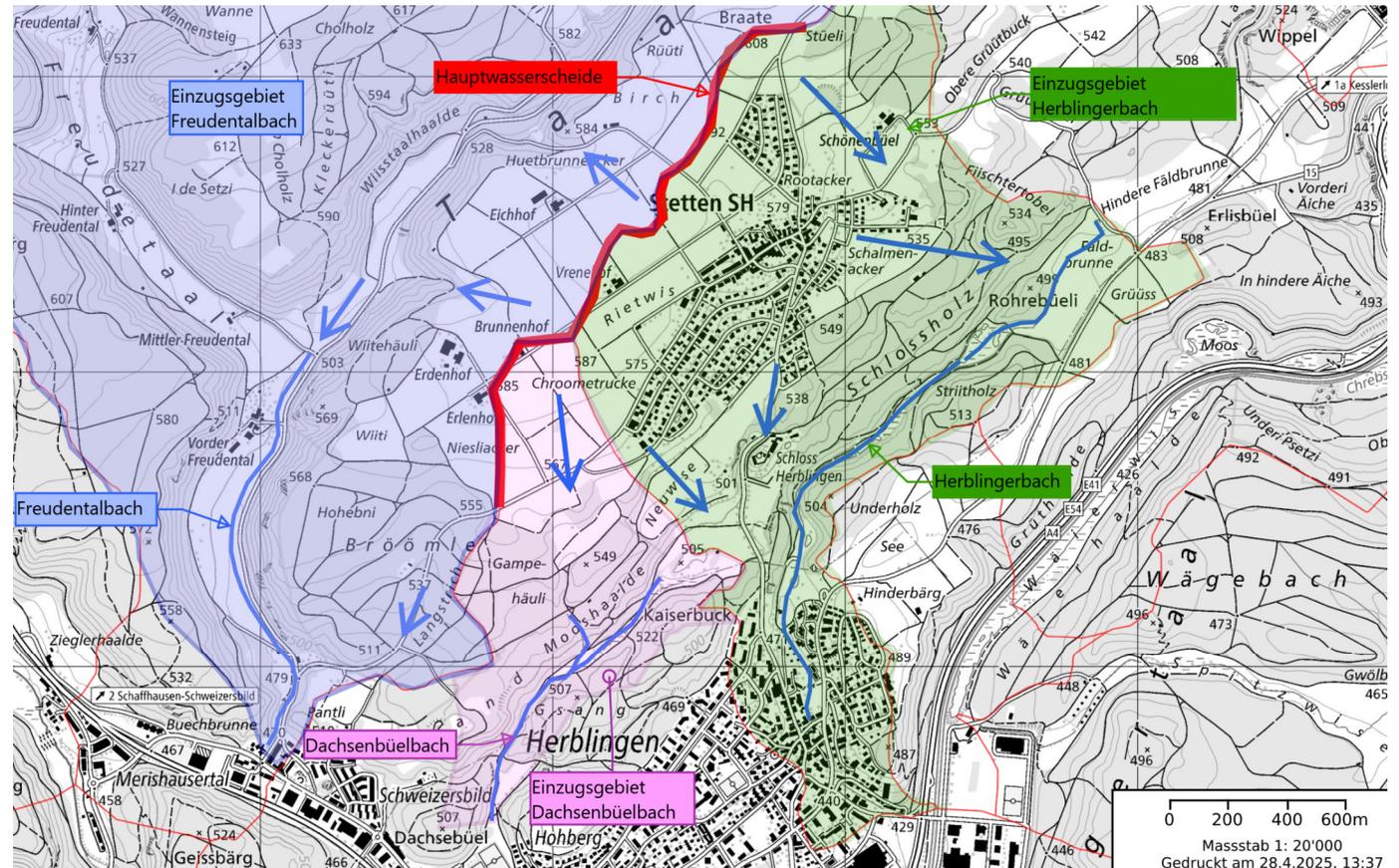
- Den Teilnehmenden ist der aktuelle Bearbeitungsstand des Projekts bekannt
- Vorstellung Bestvariante im Entwurf
- Diskussion und Rückmeldungen → aktive Mitwirkung
- Weiteres Vorgehen und Termine

Stand der Arbeiten

- Grundlagen zusammengetragen und aufbereitet
- Besprechung mit Landwirtschaftsvertretern
- 12 Varianten wurden entwickelt
- 1. Mitwirkungsanlass mit Bevölkerung am 08.05.2025 → Vorstellung Variantenfächer und Workshop
- Zwei Begleitgruppensitzungen mit Behörden
- Vier Koordinationssitzungen mit Drittprojekt Optimierung HWRB Herblingen
- Mitwirkungsanlass Landwirtschaft, Eigentümer vom 18.08.2025
- Auswertung aller Rückmeldungen und Variantenbewertung
- Erarbeitung Bestvariante

Stand der Arbeiten

Ist-Zustand:
Niederschlag
fließt auf
verschiedenen
Abflusswegen von
der Hügelkuppe
Stetten ab



LK 25, modifiziert, Einzugsgebiete
(Quelle: <https://map.geo.admin.ch/>)

20.08.2025

Hochwasserschutz Stetten, Koordinationssitzung

Eruierung Bestvariante

Sichtung und Einordnung Rückmeldungen aus

- Begleitgruppensitzungen
- Mitwirkungsanlass
- Abendanlass mit Landwirtschaft
- Koordinationssitzungen
- Projektsitzungen

Nr. Quelle	Anregung, Frage, Bemerkung aus der Bevölkerung	Rückmeldung Projektteam
1	Frage aus Publikum: Ist die Höhe der Kosten bereits mit eingelassen in die Farbgebung der Varianten?	Nein, die Kosten sind nicht eingeflossen. Dies wäre zum aktuellen Zeitpunkt auch schwer abzuschätzen, da es nur Subventionen für rentable Projekte gibt.
2	Bemerkung aus Publikum: Zu Variante 3 (mobile Massnahme), die Persönliche Erfahrung ist eher eine Vorlaufzeit von 5 - 7 Minuten, nicht 20 Minuten. Zum Unterhalt, da die Fließgeschwindigkeit hoch ist, überschneidet das Wasser bei vielen Einläufen, da nicht auch der Unterhalt nichts.	
3	Frage aus Publikum: Alle präsentierten Varianten sind auf das Dorf ausgelegt. Gibt es auch Varianten die auf einen Schutz der Landwirtschaft oder Verkehrswege (z.B. Verhindern von Strassenschäden im Freudental) abzielen? Wenn mit einer Schutzmassnahme zusätzlich auch die Landwirtschaftsflächen geschützt werden, kann dies allenfalls die Akzeptanz erhöhen.	Es gibt Varianten, die auch die Landwirtschaftsflächen schützen. Hierzu gibt es eine Tool-Box, welche verschiedene Vorschläge macht. Diese Varianten können anschliessend an den Plakaten noch diskutiert werden.
4	Frage aus Publikum: Was ist die massgebende Wassermenge?	Die Hydrologie wurde durch den Kanton neu berechnet und liegt noch nicht definitiv vor. Ein Einblick in den Vorstudium zeigt eine Wassermenge von ca. 4.5m ³ /s unterhalb des Dorfes. Dies ist aber stark von der Grösse des Einzugsgebietes abhängig, wo man schaut. Zeit der Entspannung war es, die Investitionskosten tief zu halten und etwas zu verteilen. Zudem kann so von den vorhergehenden Massnahmen gelernt werden und dies in die künftige Planung einfließen. Es erfolgt allerdings zuerst die Planung über das gesamte Projekt, so das Verschlechterungen bei der Ausführung von Teilmassnahmen verhindert werden können.
5	Bemerkung aus Publikum: Die geplante Etappierung der Massnahmenumsetzung beunruhigt. So besteht doch die Gefahr, dass zuvor getroffene Teilmassnahmen später ihre Wirkung verlieren. Zudem könnten Kosten gespart werden, wenn nur eine Baustelleninstallation erforderlich ist.	
6	Frage aus Publikum: Weshalb ist ein Lernprozess erforderlich. Es wurden bereits 2 Massnahmen (Regenbecken Schloss & Versickerungsbecken Fuchloch) für viel Geld umgesetzt, ohne grossen Erfolg.	Die angesprochenen Massnahmen funktionieren in vielen Ereignissen sehr gut. Lediglich bei Extremereignissen können auch diese Bauwerke an ihre Grenze und es kommt zu entsprechenden Überläufen.
7	Frage aus Publikum: Es wird auch in Zukunft nie eine 100% Sicherheit geben. Durch viele Variablen wird auch künftig die anfallende Wassermenge variieren. Es fehlt aber an einer Möglichkeit für eine Retention von Wassermassen aus kleinen & mittleren Ereignissen.	Eine Retention in Stetten ist aufgrund der Hanglage anspruchsvoll, oberhalb des Siedlungsgebietes ist dies deshalb schwierig, innerhalb des Siedlungsgebietes unmöglich.
8	Frage aus Publikum: Bei all den präsentierten Massnahmen fehlt das Grundkonzept, wohn soll die grosse Wassermenge abgeleitet werden.	Herzu wurden Überlegungen angestellt und diese sind in die Variantenerarbeitung eingeflossen. Aufgrund der hohen Fließebene der Varianten wurde dies aber noch nicht präsentiert oder vertieft abgeklärt.
9	Frage aus Publikum: Retentionsmöglichkeiten sind in der Natur vorhanden, namentlich im Moos.	Das Moos ist ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Es fanden bereits Gespräche mit den PNA (Naturschutzamt vom Kanton Schaffhausen) statt und es werden weitere folgen.
10	Diskussion Posten: Bewirtschafter merkt an, dass im Tinacker noch ein stehendes Wasser beststellt wurde.	

Rückmeldung aus 1. Mitwirkungsanlass

Nr.	Beschreibung	Einstufung Gde/PV	Einstufung Bevölkerung		Punkte
			positiv	negativ	
0	Keine Massnahmen	✗			
1	Raumplanerische Massnahmen	✓			
2	Nutzungsanpassung Landwirtschaft	✓	- Verhältnismässig günstig, keine Kunstbauten - Bedürfnisse Landwirte berücksichtigen - Mehr kleine Rückhaltungen mit Gräben, Scholle, Retention	- Wie werden die Landwirte überzeugt / entschädigt? Wichtig!	6 grün / 0 rot
3	Organisatorische und mobile Massnahmen	✓			
4	Unterhalt (Strassenentwässerung, Drainagen)	✓			
5	Wasserrückhalt vor Siedlungsgebiet, Fussballplatz	✗			
6	Wasserrückhalt vor / in Siedlungsgebiet, Landwirtschaft	✓	- Wasserrückhalt Fussballplatz (3x)		7 grün / 1 rot
7	Wasserrückhalt nach Siedlungsgebiet vor Vorfluter	✓			
8	Durchleiten, Abflusskorridore	✓	- Ggf. geringerer Aufwand - Gräben zwischen Landwirtschaft und Strasse entlang statt in Strassenmitte? - mit Retention oben vor Dorf im Bereich Felder OK	- Koordinierung mit privaten Massnahmen nötig	7 grün / 2 rot
9	Umleiten Gräben, Dämme	✓	- Früher gab es im Bereich der westlichen Ableitung bereits ein Bach - Umleitung ins Moos gut - Umleitung ins Torenhau wäre gut - Massnahmen im Bereich Erlenwäldli - Rückhaltebecken Fussballplatz wie Marthalen - Retention wo Bach war		7 grün / 2 rot
10	Fassen und Ableiten, Metzgerhaus	✓		- Kosten (2 x) - Verstopfungsgefahr	1 grün / 7 rot
11	Objektschutz	✓			

Auswertung Rückmeldung aus 1. Mitwirkungsanlass

Eruierung Bestvariante

- Erstbeurteilung, anschliessend laufende Aktualisierung nach Rückmeldungen im Projektverlauf
- Variantenbewertung aufgrund verschiedener Kriterien
- Gewichtung nach Themengruppen

Eruierung Bestvariante

Gewichtung 2 Relevanz tief
4 Relevanz mittel
6 Relevanz gross

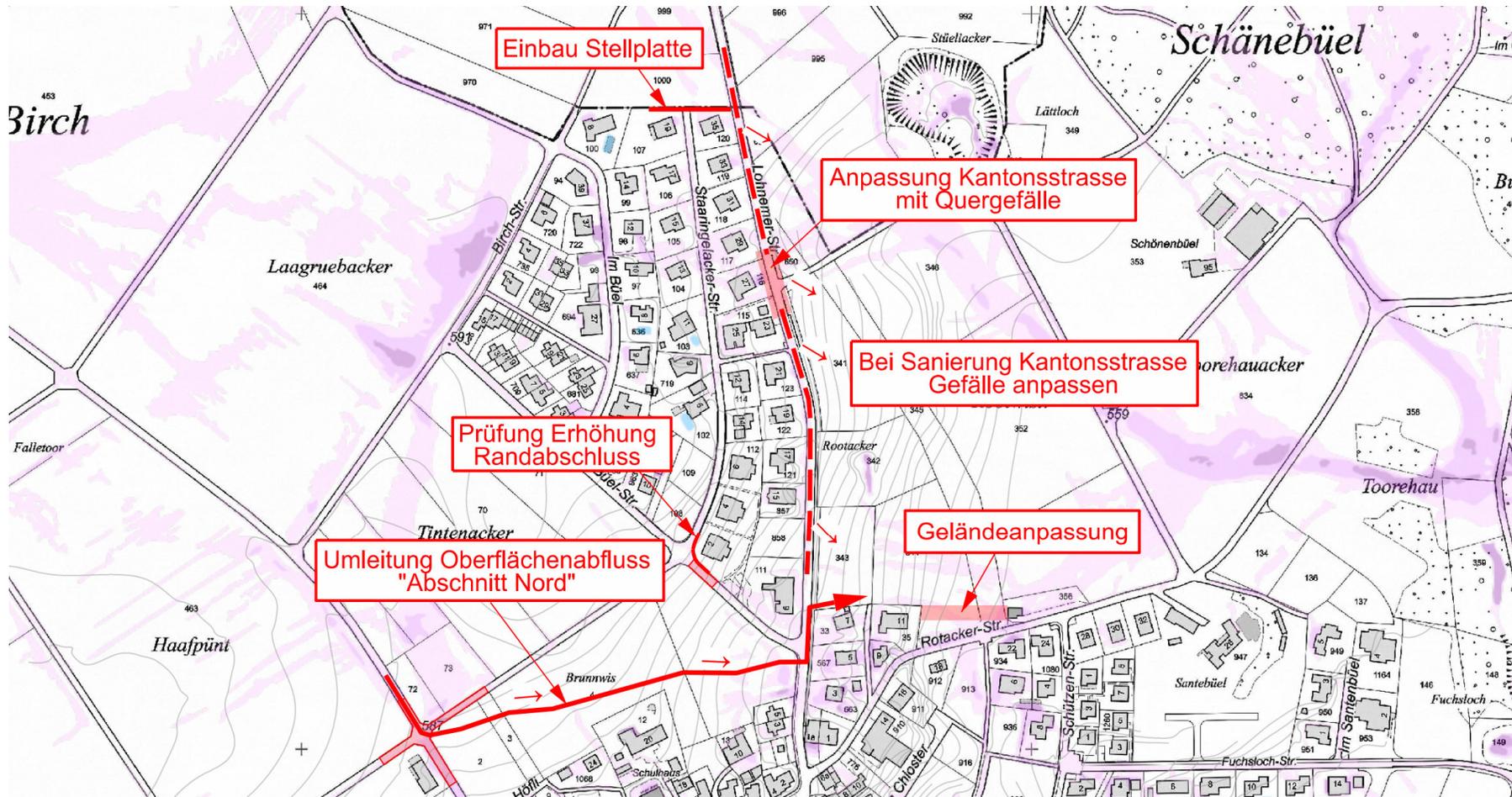
Bewertung 0 schlecht
2 neutral
4 günstig
6 sehr gut

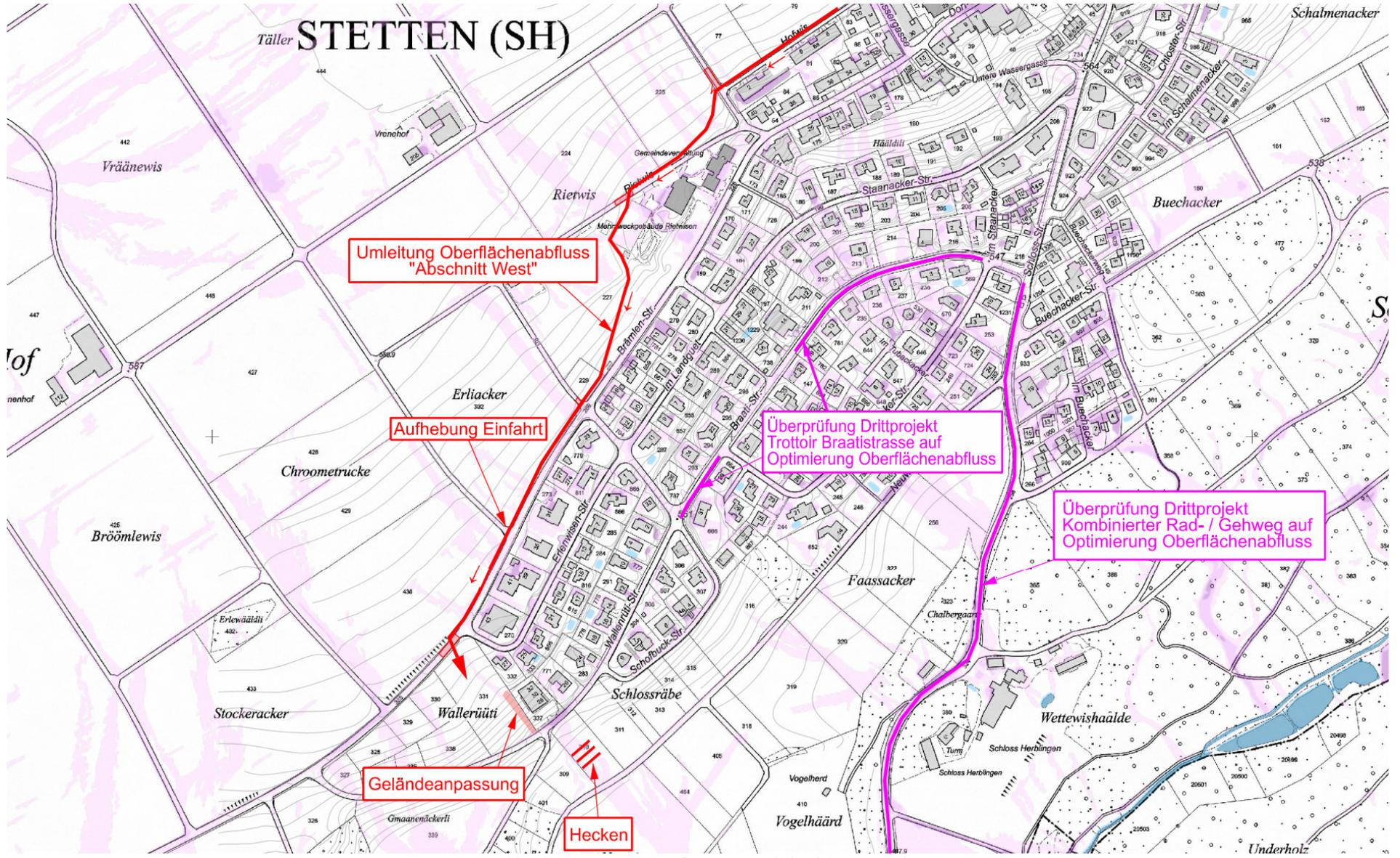
			Bestvariante Kombination Var. 9 ergänzt mit teilen aus Var. 1, 2, 4, 6, 7 und 11		
			Gewichtete		
Themen	Kriterium	Gewichtung	Bewertung	Produkt	Themensumme
Hochwasserschutz	Güte Hochwasserschutz	6	4	24	22.0
	Mehrgefährdung	6	4	24	
	Übergabe an Unterlieger	4	6	24	
	Robustheit Überlastfall	4	4	16	
Kosten	Erstellungskosten	6	4	24	24.0
	Unterhaltskosten	2	6	12	
	Subventionen	6	6	36	
Belastung Grundeigentümer resp. Umwelt	Landwirtschaft	4	4	16	17.7
	Fruchtfolgeflächen	6	4	24	
	Naturschutz	4	4	16	
	Landschaft	4	4	16	
	Bestandesbauten	4	6	24	
	Siedlungsentwicklung	2	2	4	
	Kataster der belasteten Standorte	4	6	24	
Bewilligungsfähigkeit	Tiefbau SH	6	4	24	24.0
	Planungs- und Naturschutzamt	6	4	24	
	Landwirtschaftsamt	6	4	24	
	Gebäudeversicherung SH	6	4	24	
	Interkantonales Labor	6	4	24	
Summe Punkte					88
Klassierung					1

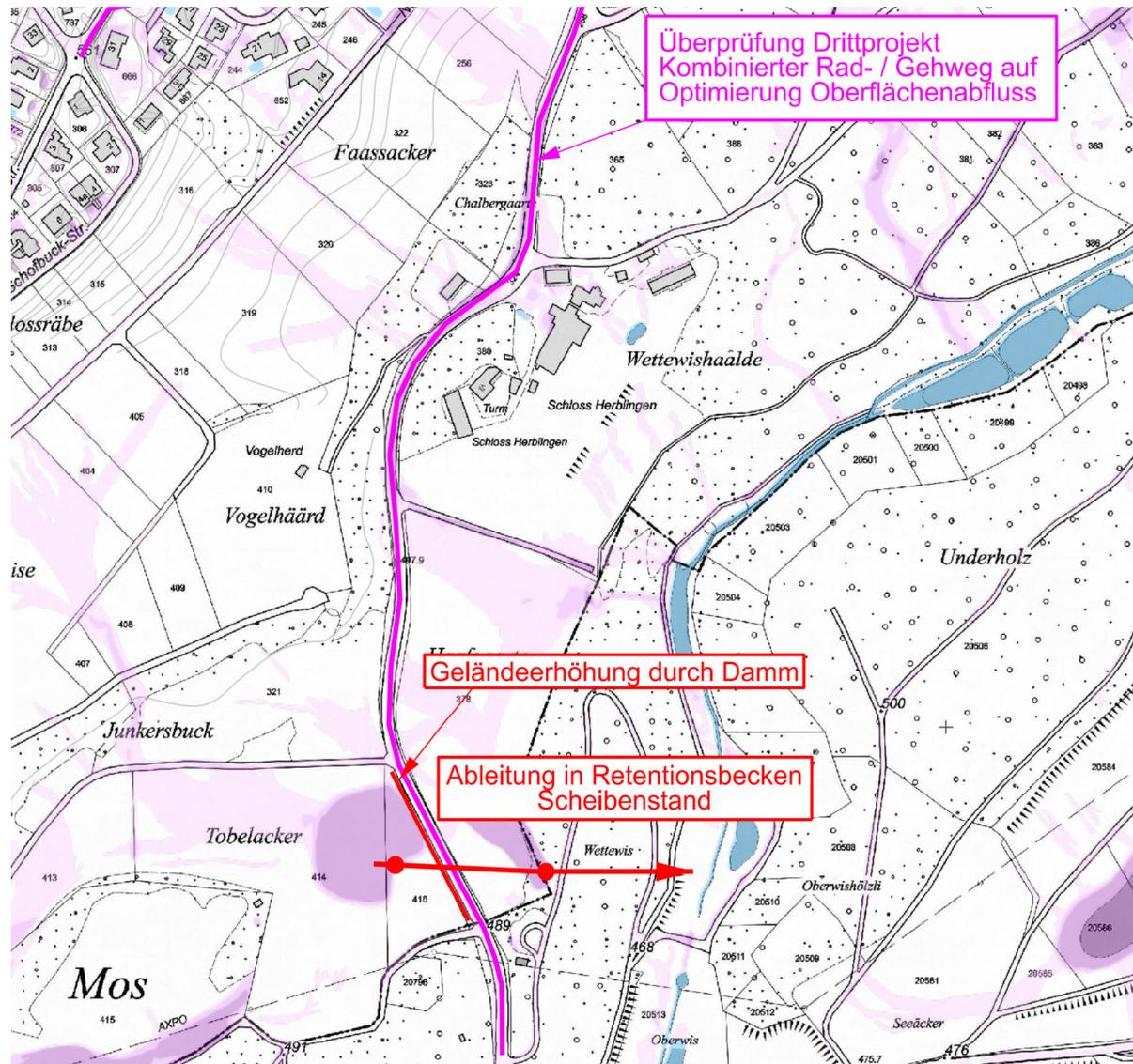
Eruierung Bestvariante

- Bestvariante ist eine optimierte Version der **Variante 9 Umleiten in Ost- und Westabschnitten** ergänzt mit Aspekten aus den anderen Varianten
- Bestvariante stellt Konsens nach Auswertung des partizipativen Prozesses, den lokalen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen dar
- 100 % konfliktfreie Lösung bei Hochwasserschutzprojekten grundsätzlich nicht möglich, es wird immer der beste Kompromiss gesucht

Vorstellung Bestvariante







Vorstellung Bestvariante



Strassendurchlass



Vorstellung Bestvariante



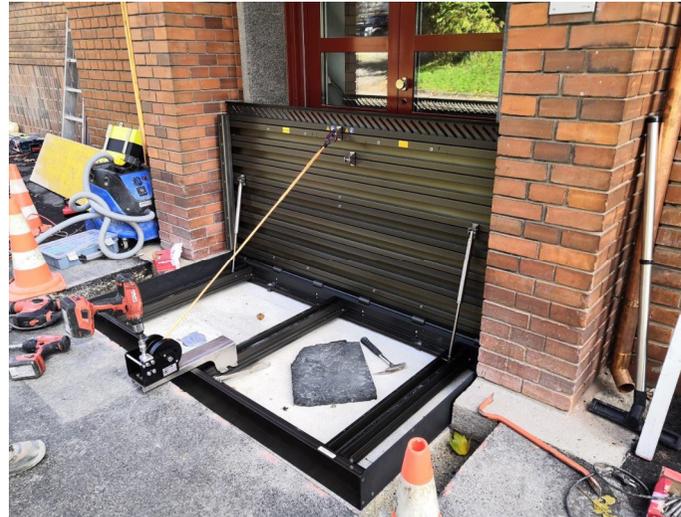
Offenes Gerinne über Schulhof



Vorstellung Bestvariante



Klappschott geschlossen

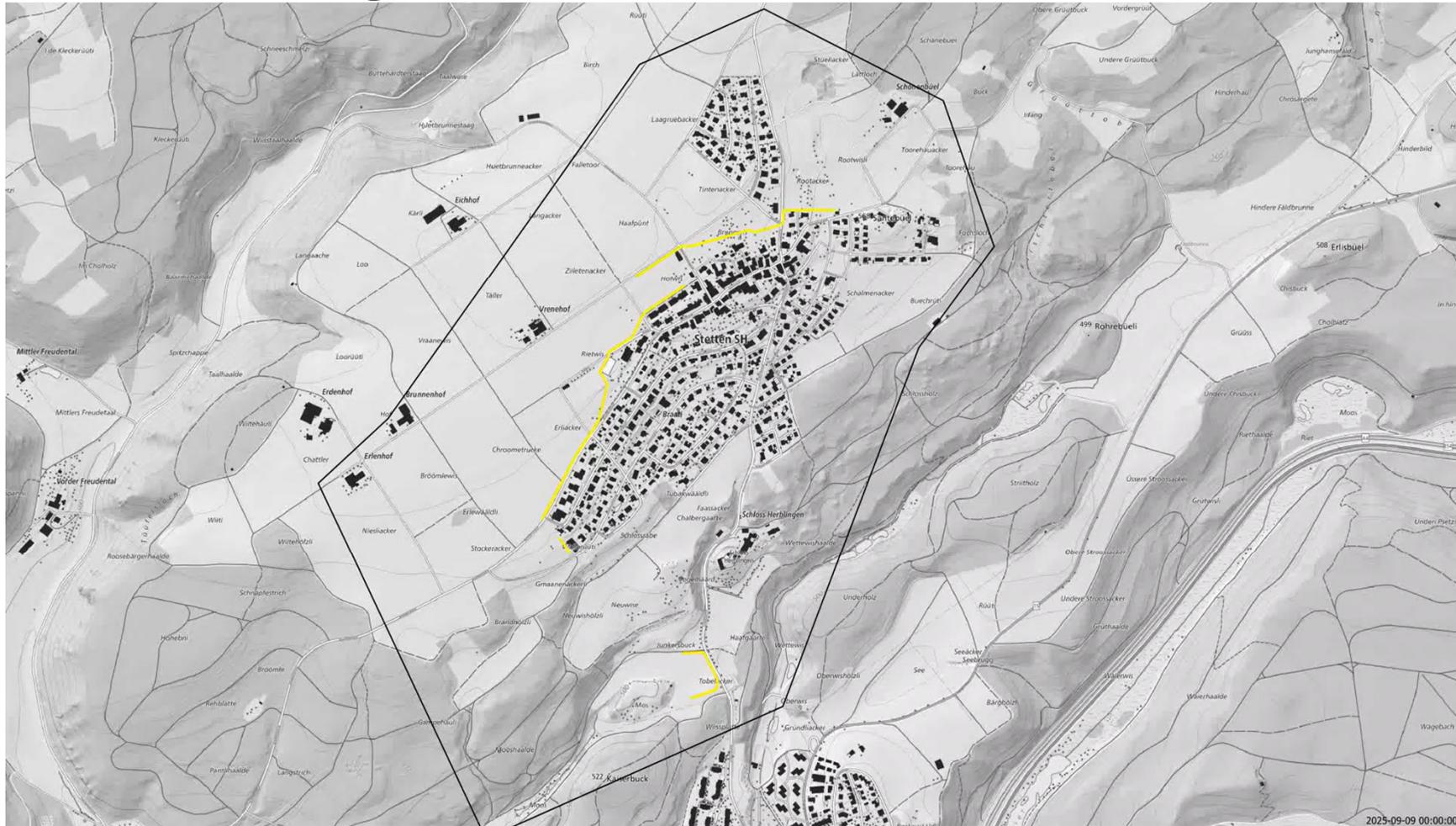


Klappschott offen



Einlaufbauwerk

Vorstellung Bestvariante



11.09.2025

Hochwasserschutz Stetten, 2. Mitwirkungsanlass

18

Fragen, Diskussion zur Bestvariante?

Workshop

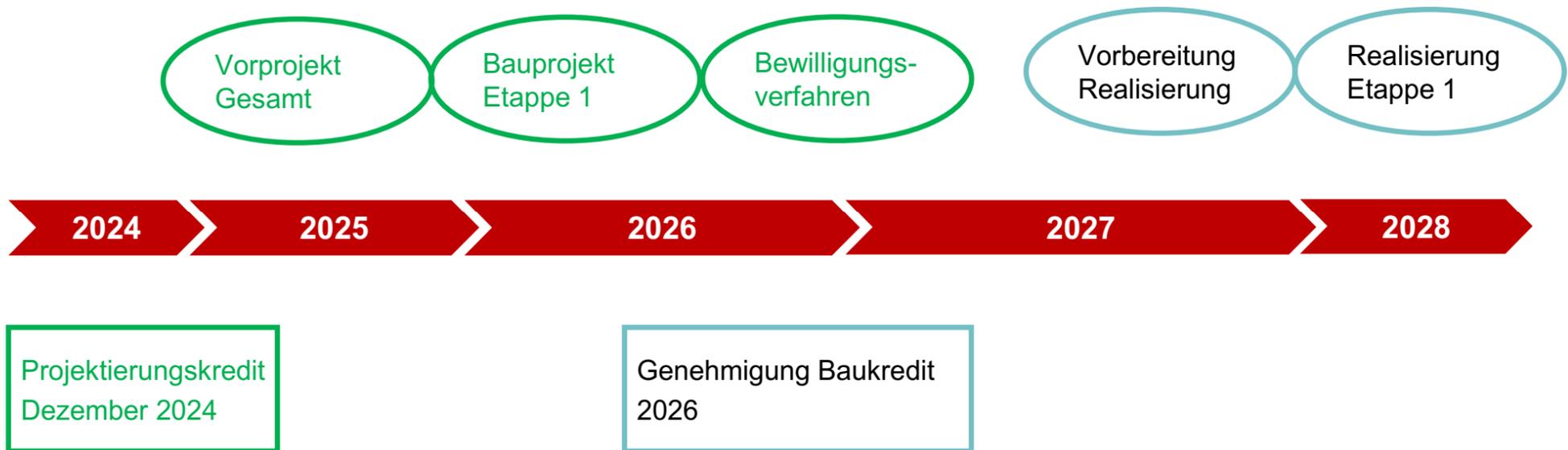
- An den zwei Posten (Nord / West) sind Pläne der Bestvariante ausgehängt
- Bestvariante werden an den Posten anhand der Pläne erläutert
- Bildung von zwei Gruppen
- Um 20:30 Uhr gemeinsamer Abschluss

Weiteres Vorgehen und Termine

- Präsentation und Pläne werden auf Homepage der Gemeinde veröffentlicht
- Rückmeldungen auch nach dem heutigen Abend gewünscht und willkommen
- Finalisierung Bestvariante, Klärung offene Punkte
- 3. Begleitgruppensitzung (kantonale Fachstellen) am 17.11.2025

Projektsitzungen		Begleitgruppensitzungen		Weitere Termine	
Datum, Zeit	Ziel	Datum	Ziel	Datum	Ziel
20.02.2025, 08:00	Besprechung Grundlagen			Koordinationsitzung 25.02.2025, 14:00 Uhr	Austausch mit Drittplaner
				Bespr. A. Waldvogel, 04.03.2025, 08:00	Geschichte Stetten
		10.03.2025, 13:30	Besprechung Grundlagen, Vorgaben der Behörden		
20.03.2025, 08:00	Besprechung Grundlagen, Risikodialog				
25.04.2025, 14:15	Vorbesprechung Workshop 1, Variantenfächer			Workshop 1, 08.05.2025, 19:00	Vorstellung erste Lösungsansätze, Mitwirkungen und Einbringung eigene Ideen
10.06.2025, 14:30	Vorbesprechung Begleitgruppensitzung 2, diverses				
		16.06.2025, 13:30	Vorstellung erste Ideen		
08.07.2025, 10:00	Erkenntnisse Begleitgruppensitzung Pro/Contra/Fazit je Variante Einengen Variantentrichter auf 2-3 Varianten zur weiteren technischen Ausarbeitung				
14.08.2025, 08:00	Vorbesprechung Landwirtschaftsvertreter			18.08.2025	Besprechung Landwirtschaftsvertreter
				Koordinationsitzung 19.08.2025	Austausch mit Drittplanern
04.09.2025, 08:00	Vorbereitung 2. Workshop mit Bevölkerung			Workshop 2, 11.09.2025, 19:00	Vorstellung Bestvariante
04.11.2025, 13:30	Vorbesprechung Begleitgruppensitzung 3				
		17.11.2025, 13:29	Vorstellung Vorprojekt alle Etappen		
				09.12.2025	Gemeindeversammlung

Weiteres Vorgehen und Termine



Apéro!



Quelle: <https://www.gutsweinschaenke-muellers.de/welches-glas-fuer-welchen-wein>